

Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „Kiggle“ vom 14. Juli 2020 13:26

Auch AG haben durchaus ja Schwerpunkte, ich war an einem mit Naturwissenschaft und Sport als Schwerpunkt, meine Schwester an einem sprachlichen/künstlerischen. An diesem Wäre mir das Abi wahrscheinlich auch schwer gefallen (weniger Wahlmöglichkeiten im naturwissenschaftlichen Bereich).

Ihr es umgekehrt an meinem Gym.

Wir hatten in der Stadt auch ein (bzw. sogar zwei) Gym, wo es hieß, da wechseln die Leute hin, wenn es bei meinem zu schwer war. Zentralabitur hin oder her, die Punkte werden nun einmal auch schon vorher gesammelt. Plus die Wahlmöglichkeiten, das macht viel aus.

Leichter/schwerer ist also nicht nur eine Frage nach AG oder BG.

Es kommt halt auf die eigenen Fähigkeiten an.

Ich finde physikalische Chemie total geil und da setze ich mich gerne auf den Hosenboden für, habe viele Inhalte im Studium freiwillig gemacht. Die meisten anderen sind wegen der PC durchs Studium gerasselt.

Zitat von CatelynStark

Am AG ist das Abi sicher etwas "allgemeiner" und vielleicht in der Breite "schwerer", am BG sicher spezialisierter, dafür in der Tiefe "schwerer" (was auch immer "schwerer" heißen mag). Auf ein Studium oder eine anspruchsvolle Ausbildung werden die SuS an beiden Arten von Schulen vorbereitet.

Das finde ich sehr treffend formuliert.

Schwerer ist immer individuell. Alles wo Verständnis gefordert war, war für mich "einfach", alles wo ich auswendig lernen musste, war für mich "schwerer".